



Bildungs- und Erziehungspartnerschaft Konzept der Grundschule Zedernstraße, Fürth-Vach

Vorwort

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Entwicklung eines schulspezifischen Konzepts an der Grundschule Fürth, Zedernstraße

Die Bildung und Erziehung junger Menschen zu selbstständigen, eigenverantwortlichen Persönlichkeiten setzt eine enge Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus voraus. Es ist ihre gemeinsame Aufgabe, die Kinder und Jugendlichen auf diesem Weg zu begleiten und zu unterstützen. Es gibt kein Patentrezept dafür, wie diese Zusammenarbeit konkret auszugestalten ist. Entscheidend ist, dass sie auf aktuelle gesellschaftliche, schulische, aber auch individuelle Entwicklungen und Erfordernisse reagiert und angemessene Lösungen findet.¹

Im Rahmen der Ausgestaltung der Mitwirkungsrechte im Sinne einer Bildungs- und Erziehungspartnerschaft von Schule und Elternhaus analog BayEUG 74 (1) kristallisieren sich vier Handlungsfelder Kommunikation, Gemeinschaft, Mitsprache und Kooperation heraus, denen jeweils schulspezifische Ziele, Maßnahmen und Beispiele zugeordnet werden können.

An der Grundschule Zedernstraße Fürth beschäftigten wir uns gemeinsam mit diesem Themenkomplex und erarbeiteten unter Einbeziehung von Elternbeirat, Schulleitung und Kollegium auf Basis der schulspezifischen Gegebenheiten ein Konzept der Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule. Dieses Konzept wird immer wieder evaluiert und gemeinsam reflektiert, um eine möglichst optimale Vernetzung von Schule und Elternhaus zu erreichen.

Wir möchten alle Eltern der Schulfamilie GS Zedernstraße ermuntern, auch weiterhin gemeinschaftlich aktiv am Bildungs- und Erziehungsprozess der uns anvertrauten Kinder mitzuwirken.

¹ Stiftung Bildungspakt Bayern in Zusammenarbeit mit dem bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (Hg.): Schulversuch Akzent Elternarbeit. Anregungen zur Gestaltung der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft von Schule und Elternhaus. München

Inhaltsverzeichnis (1/2)

1. Gemeinschaft.....Seite 6

1.1 Eine Willkommenskultur pflegen

1.2 Wertschätzung zeigen

1.3 Einander entgegenkommen

1.4 Respektvoll handeln

1.5 Kontakte pflegen

1.6 Zusammengehörigkeit stärken

1.7 Für Aufenthaltsqualität sorgen

2. Kooperation.....Seite 14

2.1 Gemeinsam Ziele vereinbaren

2.2 Konsens suchen

2.3 Elternkooperation fördern

2.4 Impulse für zu Hause geben

2.5 Sich im Umfeld vernetzen

2.6 Elternexperten einbeziehen

2.7 Mithilfe anbieten und annehmen

Inhaltsverzeichnis (2/2)

3. MitspracheSeite 22

- 3.1 Zur Mitgestaltung ermutigen**
- 3.2 Auf Vielfalt achten**
- 3.3 Netzwerke ausbauen**
- 3.4 Elternvertreter unterstützen**
- 3.5 Austausch pflegen**
- 3.6 Alle Kinder im Blick behalten**
- 3.7 Gremienarbeit wahrnehmen**

4. Kommunikation.....Seite 30

- 4.1 Gelegenheit für Gespräche anbieten**
- 4.2 Ansprechpartner benennen**
- 4.3 Erreichbarkeit sicherstellen**
- 4.4 Das Umfeld einbeziehen**
- 4.5 Auf Bedürfnisse eingehen**
- 4.6 Gesprächskompetenz schulen**
- 4.7 Zielstrebig informieren**

Allgemeine Informationen zur Bildungs- und Erziehungspartnerschaft von Schule und Elternhaus *)

Konzept der Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und der GS Zedernstraße

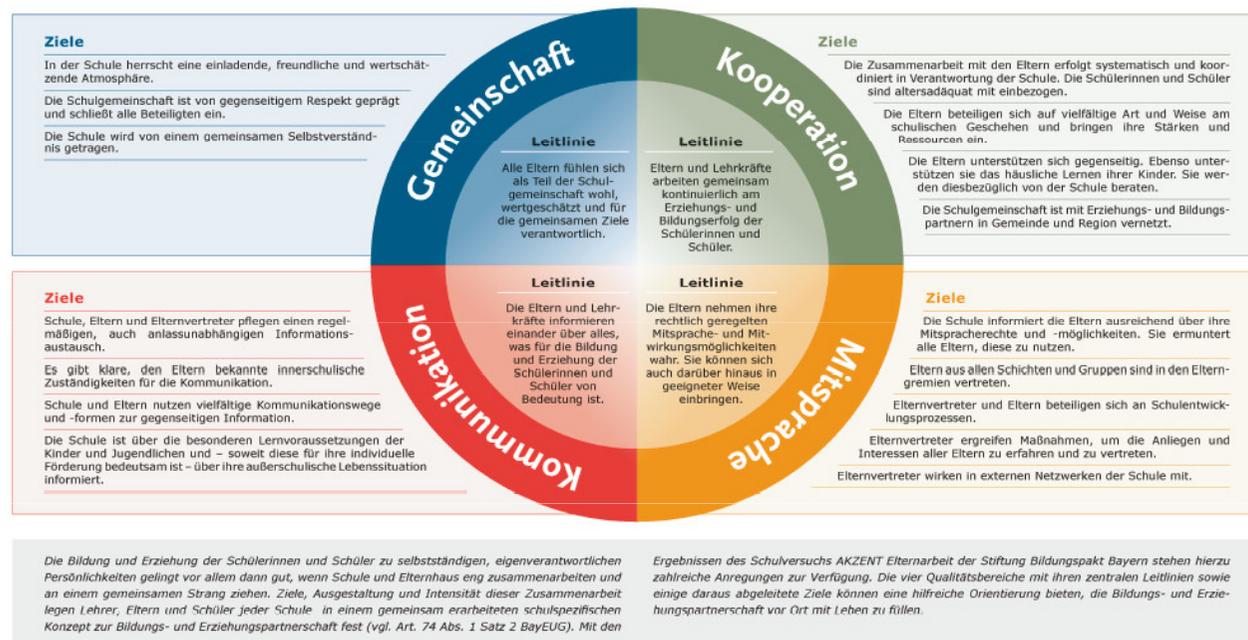
Vom Elternbeirat sowie vom Kollegium wurden die vier Leitlinien erörtert und an die Gegebenheiten unserer Schule angepasst. Den einzelnen Leitlinien wurden dabei jeweils Ziele, Maßnahmen und Beispiele zugeordnet.

Leitlinien:

- **Gemeinschaft**
- **Kooperation**
- **Mitsprache**
- **Kommunikation**

Qualitätsbereiche der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft von Schule und Elternhaus

Leitlinien und Ziele einer vertrauensvollen Zusammenarbeit



Ausführliche Informationen zum Thema erhalten Sie unter:
www.bildungspakt-bayern.de/projekte/akzent-elternarbeit/
www.km.bayern.de/eltern/schule-und-familie/schulfamilie.html



Herausgeber:
Stiftung Bildungspakt Bayern,
Jungfernturmstr. 1, 80333 München



Exklusivsponsor:
vbw - Vereinigung der Bayerischen
Wirtschaft e. V.

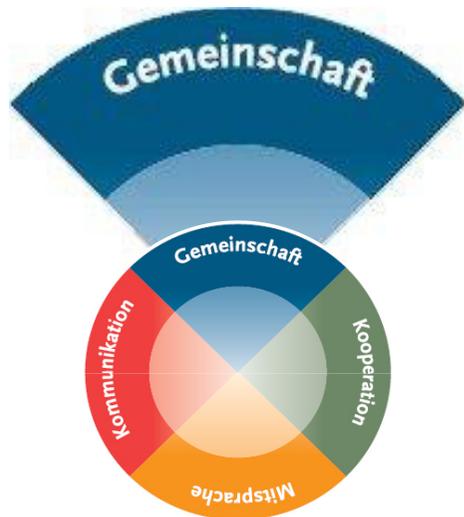


Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



*) entnommen aus <http://www.km.bayern.de/eltern/schule-und-familie/schulfamilie.html> / Plakat: Qualitätsbereiche der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft von Schule und Elternhaus

1. Gemeinschaft - Ziele



Alle Eltern fühlen sich als Teil der Schulgemeinschaft wohl, wertgeschätzt und für die gemeinsamen Ziele verantwortlich.

- **In der Schule herrscht eine einladende, freundliche und wertschätzende Atmosphäre.**
- **Die Schulgemeinschaft ist von gegenseitigem Respekt geprägt und schließt alle Beteiligten ein.**
- **Die Schule wird von einem gemeinsamen Selbstverständnis getragen.**

Gemeinschaft – Maßnahmen

1.1 Eine Willkommenskultur pflegen



M1 Eine Willkommenskultur pflegen	umgesetzt	geplant	Umsetzung
	<p>Begrüßungsritual der 2. Klasse für die neuen 1.Klässler am ersten Schultag</p> <p>Freundschaftspflege und Besuche des Kindergartens, sowie wechselseitig der Schulkinder in den Vorschulgruppen.</p> <p>persönlicher Brief des Klassenlehrers an jeden neuen Schüler</p> <p>Einladung zum Schulsommerfest bereits für Vorschulkinder</p>	<p>gemeinsame Feste, Spiele und Basteltage.</p> <p>Willkommensinformation für Neuzugänge unter dem Schuljahr</p>	<p>SJ 17/18</p>

Gemeinschaft – Maßnahmen

1.2 Wertschätzung zeigen



M2 Wertschätzung zeigen	umgesetzt	geplant	Umsetzung
	<p>Eltern werden positiv hervorgehoben , z.B. im Rahmen des Sommerfestes</p> <p>Elternsprechtage mit Gelegenheit für offenes Gespräch.</p> <p>Gespräche in sachlicher konstruktiver Form.</p>		

Gemeinschaft – Maßnahmen

1.3 Einander entgegenkommen



M3 Einander entgegenkommen	umgesetzt	geplant	Umsetzung
	<p>Schulfeste, Elternbeiratssitzungen und kirchliche Veranstaltungen werden in flexibler Terminabsprache angesetzt.</p> <p>gemeinsam Ziele finden und verwirklichen, z.B. Abfrage Zwischenzeugnisgespräch erwünscht und mit welchen Abwandlungen</p>		

Gemeinschaft – Maßnahmen

1.4 Respektvoll handeln



M4 Respektvoll handeln	umgesetzt	geplant	Umsetzung
	<p>individuelle Aspekte z.B.: Sprachanfänger, gesundheitliche Besonderheiten, momentane Familiensituation berücksichtigen und Ausnahmeregelungen finden, wenn nötig und sinnvoll</p> <p>Kontakt zu öffentlichen Stellen ermöglichen, z.B.: Erziehungsberatung, Schulpsychologe, Logopädie, Ergotherapie</p> <p>schulhausinterne Sozialregelung "Hand"</p> <p>Pausenhofhelfersystem (Helfer als Privileg) mit regelmäßiger Evaluation</p>	<p>zusätzliche Stunden im Rahmen der Sprachförderung</p>	<p>SJ 17/18</p>

Gemeinschaft – Maßnahmen

1.5 Kontakte pflegen



M5 Kontakte pflegen	umgesetzt	geplant	Umsetzung
	<p>vertrauensvolle Nutzung bei Herausgabe von Privatnummern (Tel./SMS/WhatsApp)</p> <p>eigene dienstliche E-Mailadresse für Lehrer</p> <p>Leseeltern & -großeltern und allgemein "offenes" Klassenzimmer</p> <p>kurzfristige Kontaktaufnahme auch in Richtung kleiner und individueller Anfragen</p> <p>außerschulische Treffen (Elternstammtische)</p> <p>regelmäßiger Austausch mit dem Förderverein der Grundschule Zedernstraße</p>		

Gemeinschaft – Maßnahmen

1.6 Zusammengehörigkeit stärken



M6 Zusammengehörigkeit stärken	umgesetzt	geplant	Umsetzung
	<p>Zugehörigkeitsgefühl durch Schulkleidung (z.B. T-Shirts, Cappy usw.) stärken</p> <p>Schulausflüge, Schullandheimaufenthalte und Projekte</p> <p>jahreszeitliche Festivitäten (z.B. Baumansingen)</p> <p>Schulmarathon, Fußballturnier u.a. Freizeitangebote</p> <p>Teilnahme an den Musischen Wochen in Fürth</p>	<p>Ausdehnung der klassenübergreifenden Projektwochen</p>	<p>SJ 16/17</p>

Gemeinschaft – Maßnahmen

1.7 Für Aufenthaltsqualität sorgen

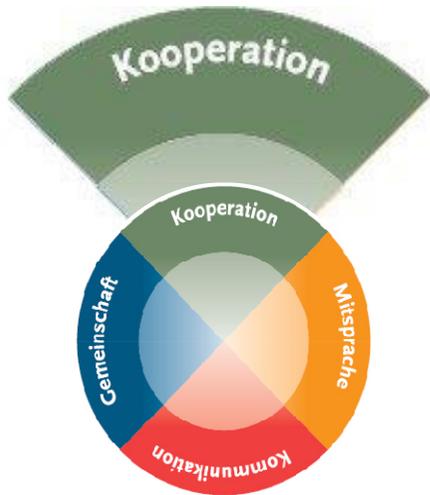


M7 Für Aufenthaltsqualität sorgen	umgesetzt	geplant	Umsetzung
	<p>Pausenhof und Spielplatzpause</p> <p>kurze Wege im übersichtlichen Schulhaus</p> <p>schöne Klassenzimmer</p> <p>Eingangsbereich gestalten, z.B. Säule streichen</p>	<p>Pausenhofspiele im alten Pausenhof aufgemalt (Hüpfkästchen)</p> <p>künstlerische Gestaltung des Container Gebäudes</p> <p>Ort der Aufstellung der Mülltonnen neu bestimmen</p>	<p>SJ16/17</p> <p>SJ16/17</p> <p>SJ16/17</p>

2. Kooperation - Ziele

Eltern und Lehrkräfte arbeiten gemeinsam kontinuierlich am Erziehungs- und Bildungserfolg der Schülerinnen und Schüler.

- **Die Zusammenarbeit mit den Eltern erfolgt systematisch und koordiniert in Verantwortung der Schule. Die Schülerinnen und Schüler sind altersadäquat mit einbezogen.**
- **Die Eltern beteiligen sich auf vielfältige Art und Weise am schulischen Geschehen und bringen ihre Stärken und Ressourcen ein.**
- **Die Eltern unterstützen sich gegenseitig. Ebenso unterstützen sie das häusliche Lernen ihrer Kinder. Sie werden diesbezüglich von der Schule beraten.**
- **Die Schulgemeinschaft ist mit Erziehungs- und Bildungspartnern in Gemeinde und Region vernetzt.**



Kooperation – Maßnahmen

2.1 Gemeinsam Ziele vereinbaren



M1 Gemeinsam Ziele vereinbaren	umgesetzt	geplant	Umsetzung
	<p>Lerngespräche mit Zielvereinbarungen; Abfrage von Elternwünschen und ggf. Übernahme in Schulziele</p> <p>regelmäßige Evaluation in einzelnen Bereichen</p>	<p>aktive Mitwirkung der Eltern am Schulleitbild</p>	

Kooperation – Maßnahmen

2.2 Konsens suchen



M2 Konsens suchen	umgesetzt	geplant	Umsetzung
	<p>Elternbefragung über Lerngespräch</p> <p>Transparenz bei der Notenvergabe</p> <p>flexible Hausaufgabengestaltung in Abstimmung mit den Eltern und Schülern</p> <p>klassenübergreifende Absprache der Lehrer über Unterrichtsinhalte und Bewertungen</p>		

Kooperation – Maßnahmen

2.3 Elternkooperation fördern



M3 Elternkooperation fördern	umgesetzt	geplant	Umsetzung
	<p>klasseninterne Kontaktliste für Eltern auf freiwilliger Basis</p> <p>gemeinsame Aktivitäten (Lerngruppen, Feste)</p> <p>Unterstützung von Eltern mit Migrationshintergrund</p> <p>Elternstammtische</p>		

Kooperation – Maßnahmen

2.4 Impulse für zu Hause geben



M4 Impulse für zu Hause geben	umgesetzt	geplant	Umsetzung
	<p>Antolin als Lesemotivation</p> <p>Teilnahme am Känguruh Mathematikwettbewerb</p> <p>Angebot von Fleißaufgaben auf freiwilliger Basis mit Lehrerkorrektur und Fleißnote</p> <p>Möglichkeit von Referaten und Einbringen von Material</p> <p>Internetrecherche bzgl. verschiedener Themen</p> <p>Elternabend über Mediennutzung</p> <p>pädagogische Elternabende, organisiert vom Elternbeirat</p>		

Kooperation – Maßnahmen

2.5 Sich im Umfeld vernetzen



M5 Sich im Umfeld vernetzen	umgesetzt	geplant	Umsetzung
	<p>tägliche Absprache mit Hort und Mittagsbetreuung bzgl. Hausaufgaben, Schulhausregeln und Sozialziele</p> <p>öffentliche Präsentation der Arbeitsgemeinschaftsergebnisse (Chor, Steptanz, Kunst usw.)</p> <p>klassenübergreifende Projektwochen</p> <p>Bücherkisten der VoBü Fürth, Lesefrühling</p> <p>Betriebsbesichtigungen</p> <p>Gemeinsamer Elternbeirat (GEB)</p>	<p>Schülerrat für Schulhausentscheidungen</p>	<p>SJ 17/18</p>

Kooperation – Maßnahmen

2.6 Elternexperten einbeziehen



M6 Elternexperten einbeziehen	umgesetzt	geplant	Umsetzung
	<p>Vorträge von Fachleuten</p> <p>Lesepaten</p> <p>private Themen zulassen, z.B. Thema Haustiere, elterliche Betriebe besichtigen, Eltern als Fachleute mit in die Schule holen</p>	<p>Anleitung, Informationsmerkblatt bzw. Einführungsveranstaltung für Lesepaten</p>	<p>SJ 17/18</p>

Kooperation – Maßnahmen

2.7 Mithilfe anbieten und annehmen

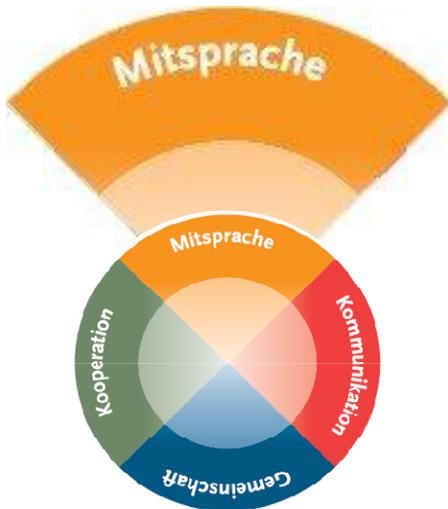


M7 Mithilfe anbieten und annehmen	umgesetzt	geplant	Umsetzung
	<p>Mithilfe von Eltern bei Projektwochen, Veranstaltungen (z.B. Sommerfest)</p> <p>Materialspenden und Leihgaben von Eltern</p> <p>medizinische/hygienische Schulungen</p> <p>Schulgartengestaltung, Training von Schulhausmannschaften</p> <p>Schulzahnarztbesuch</p> <p>Bauernhofbesichtigung</p> <p>Einbeziehung der SchulpflegerIn</p>	<p>Ausflugsbetreuer</p> <p>Motivieren von Eltern zur Mitarbeit im Rahmen von spez. Projekten</p>	<p>SJ 16/17</p>

3. Mitsprache - Ziele

Die Eltern nehmen ihre rechtlich geregelten Mitsprache- und Mitwirkungsmöglichkeiten wahr. Sie können sich auch darüber hinaus in geeigneter Weise einbringen.

- Die Schule informiert die Eltern ausreichend über ihre Mitspracherechte und-möglichkeiten. Sie ermuntert alle Eltern, diese zu nutzen.
- Eltern aus allen Schichten und Gruppen sind in den Elterngremien vertreten.
- Elternvertreter und Eltern beteiligen sich an Schulentwicklungsprozessen.
- Elternvertreter ergreifen Maßnahmen, um die Anliegen und Interessen aller Eltern zu erfahren und zu vertreten.
- Elternvertreter wirken in externen Netzwerken der Schule mit.



Mitsprache – Maßnahmen

3.1 Zur Mitgestaltung ermutigen



M1 Zur Mitgestaltung ermutigen	umgesetzt	geplant	Umsetzung
	<p>Möglichkeit zur Wahl des KlassenelternsprecherIn</p> <p>Möglichkeit zur Wahl in den Elternbeirat</p> <p>Unterstützung des Fördervereins</p>		

Mitsprache – Maßnahmen

3.2 Auf Vielfalt achten



M2 Auf Vielfalt achten	umgesetzt	geplant	Umsetzung
	<p>offener Zugang zum Elternbeirat</p> <p>Wertschätzung der freiwilligen Mitarbeit</p>		

Mitsprache – Maßnahmen

3.3 Netzwerke ausbauen



M3 Netzwerke ausbauen	umgesetzt	geplant	Umsetzung
	<p>Nutzung kultureller Angebote ("kleiner Kulturpass der Stadt Fürth")</p> <p>Bezug zu regionalen Produkten und Anbietern herstellen, z.B. im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften und Schulprojekten</p> <p>Kontakt zum Förderverein</p> <p>Zusammenarbeit mit Kirche und örtlichen Vereinen, z.B. Weihnachtskartenaktion für das Altenheim</p> <p>Zusammenarbeit mit dem Gemeinsamen Elternbeirat (GEB)</p>	<p>Neuaufgabe der Weihnachtsaktion „Weihnachten im Schuhkarton“</p>	<p>SJ 17/18</p>

Mitsprache – Maßnahmen

3.4 Elternvertreter unterstützen



M4 Elternvertreter unterstützen	umgesetzt	geplant	Umsetzung
	<p>Verteilung der Liste der Elternbeiratsvertreter mit Elternbrief</p> <p>Nutzung Infrastruktur für Sitzungen des Elternbeirats</p> <p>Vorstellung des Elternbeirats in neuen Klassen im Rahmen des ersten Elternabends</p>		

Mitsprache – Maßnahmen

3.5 Austausch pflegen



M5 Austausch pflegen	umgesetzt	geplant	Umsetzung
	<p>regelmäßiger Austausch zwischen Elternbeirat und Schulleitung</p> <p>Elternbeiratstreffen, Internet, E-Mail usw.</p>	<p>Informationen zur Elternbeiratsarbeit auf der Schulhomepage</p>	<p>SJ 16/17</p>

Mitsprache – Maßnahmen

3.6 Alle Kinder im Blick behalten



M6 Alle Kinder im Blick behalten	umgesetzt	geplant	Umsetzung
	<p>Briefkastensystem für Kinder in einigen Klassen</p> <p>gezielte Ansprache schüchterner Kinder</p> <p>Fördermaterialien für leistungsstärkere und leistungsschwächere Kinder</p>	<p>Ausweitung auf gesamte Schule</p>	

Mitsprache – Maßnahmen

3.7 Gremienarbeit wahrnehmen

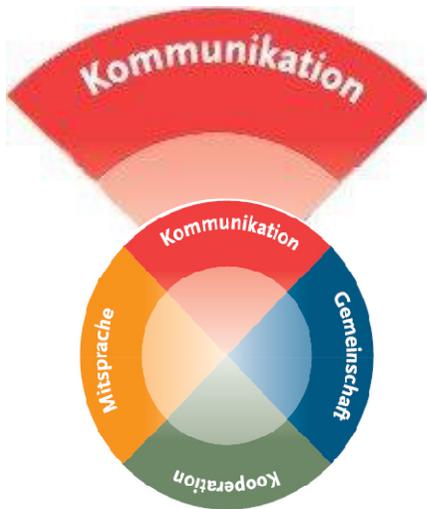


M7 Gremienarbeit wahrnehmen	umgesetzt	geplant	Umsetzung
	<p>Einbeziehung des Elternbeirates bei Entscheidungen</p> <p>Erstellung des Bildungs- und Erziehungspartnerschaft (BuE) Konzepts in Kooperation mit der Schulleitung</p>	<p>Teilnahme von Elternbeiräten an speziellen Lehrerkonferenzen</p> <p>Evaluierung des BuE-Konzepts</p>	<p>SJ 17/18</p> <p>SJ 17/18</p>

4. Kommunikation - Ziele

Die Eltern und Lehrkräfte informieren einander über alles, was für die Bildung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler von Bedeutung ist.

- Schule, Eltern und Elternvertreter pflegen einen regelmäßigen, auch anlassunabhängigen Informationsaustausch.
- Es gibt klare, den Eltern bekannte innerschulische Zuständigkeiten für die Kommunikation.
- Schule und Eltern nutzen vielfältige Kommunikationswege und -formen zur gegenseitigen Information.
- Die Schule ist über die besonderen Lernvoraussetzungen der Kinder und Jugendlichen und – soweit diese für ihre individuelle Förderung bedeutsam ist – über ihre außerschulische Lebenssituation informiert.



Kommunikation – Maßnahmen

4.1 Gelegenheit für Gespräche anbieten



M1 Gelegenheit für Gespräche anbieten	umgesetzt	geplant	Umsetzung
	Elternabende mit offener Gesprächsgelegenheit Teilnahme an Elternstammtischen	Hinweise zu flexiblen Sprechzeiten auf der Homepage geben	SJ 16/17

Kommunikation – Maßnahmen

4.2 Ansprechpartner benennen



M2 Ansprechpartner benennen	umgesetzt	geplant	Umsetzung
	<p>Gesamtes Kollegium, Elternbeirat und Klassenelternsprecher sind kurzfristig ansprechbereit; Kontakt über Homepage und Aushang</p> <p>Verteilung der Eltern-Telefonliste auf Basis der Einverständniserklärung</p> <p>Öffnungszeiten des Schulsekretariats im Schaukasten und auf Homepage</p> <p>Aushang der Sprechzeiten der Schulleitung während der Ferien</p> <p>Kontakdaten zum Förderverein, Hort und Mittagsbetreuung auf Homepage</p>		

Kommunikation – Maßnahmen

4.3 Erreichbarkeit sicherstellen



M3 Erreichbarkeit sicherstellen	umgesetzt	geplant	Umsetzung
	<p>Erreichbarkeit der Schule über Telefonlisten, Mailadressen und Homepage, sowie durch persönlichen Kontakt</p> <p>Erreichbarkeit der Eltern: System der Notfallzettel mit kontinuierlicher Aktualisierung</p>		

Kommunikation – Maßnahmen

4.4 Das Umfeld einbeziehen



M4 Das Umfeld einbeziehen	umgesetzt	geplant	Umsetzung
	<p>Mitwirkung bei kirchlichen Veranstaltungen</p> <p>Hort, Mittagsbetreuung, Kindergarten</p> <p>Vereine & Betriebe</p> <p>Bücherei (Lesefrühling) & Bücherkisten themenspez.</p> <p>Rentner, Ehrenamtliche Vertreter von Kirche und Vereinen zur Unterstützung der schulischen Arbeit</p> <p>Gemeinsamer Elternbeirat (GEB)</p>	<p>Eltern als Ausflugbegleiter</p>	<p>SJ 16/17</p>

Kommunikation – Maßnahmen

4.5 Auf Bedürfnisse eingehen



M5 Auf Bedürfnisse eingehen	umgesetzt	geplant	Umsetzung
	<p>Dolmetscher im Bedarfsfall hinzuziehen</p> <p>Informationsweitergabe durch Helferkinder</p> <p>Krankenpost</p> <p>Vorschulische Fördermaßnahmen im Rahmen eines Vorkurses durch LehrerIn</p> <p>Bereitstellung von speziellen Fördermaterialien für nicht deutschsprachige Kinder</p> <p>Legasthenie/Dyskalkulie, Erziehungsberatung, Ergotherapie miteinbeziehen</p>		

Kommunikation – Maßnahmen

4.6 Gesprächskompetenz schulen



M6 Gesprächskompetenz schulen	umgesetzt	geplant	Umsetzung
	<p>Austausch und Hilfe der Lehrer untereinander (Jahrgangsstufenkonferenzen)</p> <p>Fortbildungen für Lehrer</p> <p>über Themenelternabende</p> <p>frühzeitige Referate und Vorträge auf freiwilliger Basis für die ersten beiden Jahrgangsstufen</p>		

Kommunikation – Maßnahmen

4.7 Zielstrebig informieren



M7 Zielstrebig informieren	umgesetzt	geplant	Umsetzung
	<p>Elternbriefe, Lerngespräch, direkte Kontaktaufnahme durch Schule</p> <p>Homepage</p> <p>Aufgreifen aktueller Vorkommnisse und Gefahrensituationen im Unterricht</p> <p>Schaukasten vor der Schule</p> <p>Schwarzes Brett</p> <p>Schulpostmappe</p>	<p>Informierende Elternbriefe mit Infos zum Lernstand & Übungsmöglichkeiten für die erste Jahrgangsstufe</p>	<p>SJ 17/18</p>

Kontakt



**Grundschule Vach
Fr. Kerstin Müller-Kittel, Rin**

**Zedernstraße 2
90768 Fürth**

**Telefon: 0911 / 78 07 87 - 0
Fax: 0911 / 78 07 87 - 20**

E-Mail: info@gs-zedern-fuerth.de

Homepage: www.gs-zedernstrasse.de